



Rösler: Wachstumschancen von Start-ups in der Kreativwirtschaft verbessern

Rösler: Wachstumschancen von Start-ups in der Kreativwirtschaft verbessern
Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler, hat sich heute Nachmittag im Rahmen der Veranstaltungsreihe "BMW direkt: Im Dialog mit jungen innovativen Unternehmen" in Berlin mit 27 Start-up-Unternehmern aus der Kreativwirtschaft getroffen, um sich aus erster Hand einen Eindruck über die aktuellen Herausforderungen und Perspektiven von jungen Unternehmen der Branche zu verschaffen. An dem Gespräch nahmen Unternehmen teil, die mit innovativen Ansätzen in ganz unterschiedlichen Bereichen aktiv sind: Sie produzieren Audio- und Videocontent, designen neue Produkte und Dienstleistungen, entwickeln Online-Plattformen oder sind mit nachhaltigen Konzepten im Architekturmarkt tätig.
Bundesminister Rösler: "Im heutigen Gespräch haben mir die Jungunternehmer ihre spezifischen Anliegen vorgetragen. Dazu gehören verbesserte Finanzierungsangebote für Gründer, die Vernetzung mit anderen Wirtschaftsbereichen und die Unterstützung beim Zugang zu ausländischen Märkten. Mir ist es ein großes Anliegen, die Wachstumsbedingungen für Gründer und junge Unternehmen in Deutschland weiter zu verbessern. Wir brauchen auch künftig junge kreative Unternehmen die für frischen Wind und Wachstum sorgen. Mit unserem Wettbewerb Kultur- und Kreativpiloten Deutschland wollen wir dabei helfen, aus innovativen Ideen erfolgreiche Geschäftsmodelle zu entwickeln."
Am Abend wird der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Hans-Joachim Otto, 32 Personen aus der Kultur- und Kreativbranche mit dem Titel "Kultur- und Kreativpiloten Deutschland" auszeichnen. Der Titel wird im Rahmen der Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung zum vierten Mal vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien verliehen. Ausgezeichnet werden Personen, die ihre kreativen oder kulturellen Ideen besonders innovativ umsetzen.
Die Gewinner werden von einer aus Experten der Kultur- und Kreativwirtschaft bestehenden Jury ausgewählt und erhalten ein einjähriges Professionalisierungsprogramm mit Experten-Workshops, individueller Begleitung durch erfolgreiche Branchenfachleute sowie Kontakte zu anderen erfolgreichen Unternehmen.
Informationen zu den Preisträgern finden Sie unter www.kultur-kreativ-wirtschaft.de.
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: <http://www.bmwi.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe